

vergleichen; ich habe mich wegen der Verschickung
an Herrn Omont gewandt. Auch Herr Professor
Lebègue war, als ich vor längerer Zeit einmal
mit ihm davon sprach, bereit die Arbeit zu
übernehmen. Mich hat hier die Untersuchung
und Vergleichung der Emendatertexte weit
länger aufgehalten, als ich anfangs gedacht
hatte.

Hoffentlich kann ich, wenn ich nur in
nicht fernem Zeit nach Berlin zurückkehre, Sie
bei besserem Befinden antreffen. Ich befinde
mich jetzt, nachdem ich eine Zeitlang ziemlich
kervös gewesen war, wieder recht wohl. Das
Wetter ist fast andauernd miserabel und fin-
ster. Aus der zu Ehren des Königs von Portu-
gal geplanten Illumination vor dem Hotel
de Ville wird daher wohl nicht viel werden.
Indem ich Sie bitte, mich Thren verehrten An-
gehörigen bestens empfehlen zu wollen, bin ich,
mit den herzlichsten Wünschen für
Ihre Gesundheit

Ihr

sehr ergebener

Max Krammer